

Start für Arbeiten an der Friedhofsmauer in Tauberfeld

11.04.2023 | Stand 11.04.2023, 17:18 Uhr

red



Buxheimer Gemeinderat gibt Startschuss für Bauarbeiten. So wird im Ortsteil Tauberfeld mit den Maßnahmen an der Friedhofsmauer begonnen. Foto: Ostermeier

Bei der jüngsten Zusammenkunft des Buxheimer Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses herrschte große Einigkeit: Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Somit können auch die Maßnahmen an der Friedhofsmauer in Tauberfeld bald starten: Für die Tiefbauarbeiten sind zehn Firmen angeschrieben worden, zwei davon gaben ein Angebot ab. Der Auftrag ging für rund 85.000 Euro an eine Firma aus Gaimersheim. Als günstigster Anbieter darf dieselbe Firma auch die Hochbauarbeiten, die auf gut 55.000 Euro veranschlagt wurden, ausführen. Erfreut nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Angebotspreise etwas unter der Kostenschätzung liegen.

Beginn der Umgestaltung des Kirchplatzes Tauberfeld

Auch die Umgestaltung des Kirchplatzes in Tauberfeld (*wir berichteten*) wird in Kürze in Angriff genommen. Von den zwölf angeschriebenen Firmen kamen immerhin vier Angebote. Nach Prüfung durch das Ingenieurbüro Kammer aus Donauwörth erhielt eine Firma aus Karlshuld für ihren veranschlagten Preis von rund 143.000 Euro den Zuschlag.

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat den Jahresabschluss 2021 für die Wasserversorgung erstellt: Bei einer Bilanzsumme von 1.852.902 Euro ergibt sich immerhin ein kleiner Jahresgewinn von 6165 Euro.

Neue Straßenbeleuchtung an Gartenweg und Dorfplatz

Am Gartenweg und am Dorfplatz/Gabelstraße stehen umfangreiche Bauarbeiten an. Alle Gemeinderäte begrüßten die Absicht, dabei die bestehende Straßenbeleuchtung zu ersetzen und auf Stahlmasten umzurüsten, wie es bereits in der Eitensheimer und Tauberfelder Straße praktiziert wurde. Der Energieversorger wird die Maßnahme durchführen; die Kosten belaufen sich auf rund 30.000 Euro.

Die Buxheimer und Tauberfelder wählen am 2. Juli ihren Bürgermeister. Für die Durchführung der Wahl waren ein Gemeindevahlleiter und ein Stellvertreter zu bestellen. Ihre Aufgabe wird es sein, zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufzufordern, diese entgegenzunehmen, zu prüfen und bekanntzugeben sowie das Wahlergebnis festzustellen und zu verkünden. Nach eingehender Beratung bestimmte der Gemeinderat zwei Bedienstete der Gemeindeverwaltung: Jan Schuster wird Gemeindevahlleiter, Heike Eltschkner seine Stellvertreterin.

Das Bauhufpersonal darf sich auf einen neuen Schlepper mit Anbaugeräten freuen. Er wird den bisherigen Unimog ersetzen. Der Schlepper erhält einen Auslegemulcher, eine Transportkiste und einen Salzstreuer als neue Anbaugeräte. Das vorhandene Räumschild kann weiterverwendet werden. Der Auftrag geht an eine Schernfelder Firma. Nach Abzug des Verkaufserlöses für den alten Unimog entstehen der Gemeinde Kosten von 153.565 Euro.

Christian Eisen folgt Josef Funk als Gemeinderat nach

Abschließend gab Bürgermeister Benedikt Bauer bekannt, dass Josef Funk mit Schreiben vom 13. März sein Gemeinderatsmandat aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Erster Nachfolger auf der CSU-Liste ist Christian Eisen.

eom

